

74. Prinz Eugen vor Belgrad. (1717.)

1. Prinz Eugen, der edle Ritter,
Wollt dem Kaiser wiedrum kriegen
Stadt und Festung Belgerad.
Er ließ schlagen einen Brucken,
Daß man kunnt hinüberraucken
Mit der Armee wohl für die Stadt.

2. Als der Brucken nun war ge-
schlagen,
Daß man kunnt mit Stuck und Wagen
Frei passieren den Donaufluß:
Bei Semlin schlug man das Lager,
Alle Türken zu verjagen,
Jhn'n zum Spott und zum Verdruß.

3. Am 21. August so eben
Kam ein Spion bei Sturm und Regen,
Schwur's dem Prinzen und zeigt's
ihm an,

Daß die Türken furagieren,
So viel als man kunnt verspüren,
An die dreimalshunderttausend Mann.

4. Als Prinz Eugenius dies ver-
nommen,
Ließ er gleich zusammenkommen
Seine General' und Feldmarschall;
Er thät sie recht instrugieren,
Wie man sollt' die Truppen führen
Und den Feind recht greifen an.

5. Bei der Parole thät er befehlen,
Daß man sollt' die zwölfse zählen

Bei der Uhr um Mitternacht;
Da sollt' all's zu Pferde auffitzen,
Mit dem Feinde zu scharmügen,
Was zum Streit nur hätte Kraft.

6. Alles saß auch gleich zu Pferde,
Jeder griff nach seinem Schwerte,
Ganz still ruckt man aus der Schanz
Die Musketier wie auch die Reiter
Thäten alle tapfer streiten:
Es war fürwahr ein schöner Tanz!

7. Jhr Konstabler auf der Schanzen,
Spielet auf zu diesem Tanzen
Mit Karttaunen groß und klein,
Mit den großen, mit den kleinen
Auf die Türken, auf die Heiden,
Daß sie laufen alle davon!

8. Prinz Eugenius wohl auf der
Rechten
Thät als wie ein Löwe fechten
Als General und Feldmarschall.
Prinz Ludwig ritt auf und nieder:
„Halt' euch brav, ihr deutschen Brüder,
Greift den Feind nur herzlich an!“

9. Prinz Ludwig, der muß aufgeben
Seinen Geist und junges Leben,
Ward getroffen von dem Blei.
Prinz Eugen war sehr betrübet,
Weil er ihn so sehr geliebet,
Ließ ihn bringen nach Peterwardein.

75. Schlachtgesang.

Angeführt von Georg Morhof 1682 als Bruchstück eines alten Liedes

Kein sel'grer Tod ist in der Welt,
Als wer vom Feind erschlagen
Auf grüner Heid', im freien Feld
Darf nicht hör'n groß Wehklagen.
Im engen Bett, da ein'r allein
Muß an den Todesreihen;
Hier aber findt er Gesellschaft sein,
Fall'n mit wie Kräuter im Maien.